

Tatsachen zum Imperialismus

Brutale Gewaltpolitik israelischer Aggressoren

Zum fünften Mal haben die israelischen Machthaber ihre gewaltige Kriegsmaschinerie gegen arabische Nachbarstaaten in Gang gesetzt. Erneut wird arabisches Territorium okkupiert, werden Tausende von Kindern, Frauen und Männern im Hagel der Raketen, Bomben und Granaten ermordet. Brennende Städte, dem Erdboden gleichgemachte Dörfer, verwüstete Landstriche kennzeichnen im Sommer 1982 die Blut- und Vernichtungsspur jenes imperialistischen Nahoststaates, der engster Verbündeter der USA ist.

- April 1948: Noch vor offizieller Gründung des Staates Israel schlugen 50000 Mann gegen arabische Siedlungen los. Weite Teile Galiläas werden okkupiert, etwa hundert arabische Ortschaften besetzt. Die Zionisten schießen sich einen Korridor nach Jerusalem frei, erobern die Straßenverbindungen zum Negev.

- Oktober 1948: Starke israelische Verbände erobern Galiläa völlig. Sie stoßen bis zum Litani-Fluß im Libanon vor, vernichten die ägyptischen Truppen in der Negevüste. Der Aggressor stößt bis vor die Tore von El Arisch an der Sinai-Küste vor.

- Oktober 1956: Israel greift nach Sinai. Das Ziel: den Suez-Kanal okkupieren. Französische und britische Truppen überfallen Ägypten.

- Juni 1967: Massive Panzerverbände und Infanterie des Aggressors besetzen Sinai, große Teile des Ostufers des Suez-Kanals werden okkupiert. Jerusalem wird erobert, die Golan-Höhen werden besetzt.

- Juni 1982: Großangelegte, lang vorbereitete Offensive gegen Libanon. Große Teile dieses Landes werden okkupiert. Brutal werden palästinensische

Flüchtlingslager zerbombt. Große Verluste sind unter der Zivilbevölkerung zu beklagen.

Die Bilanz der bisherigen israelischen Raubfeldzüge: Arabische Gebiete von der dreifachen Größe des israelischen Territoriums sind okkupiert. Der Aggressorstaat verleibte sich unter anderem die Golan-Höhen, den Ghazastreifen und ganz Westjordanien mit seinen fruchtbaren Gebieten ein. Das Volk von Palästina wurde mit brutaler Gewalt aus seiner angestammten Heimat vertrieben.

Wer ermunterte Israel immer wieder zu Aggression und Gewalt? Wer schickte die Waffen? Wer steht hinter dieser imperialistischen Politik des Terrors und der Vergewaltigung des Völkerrechts?

Es sind vor allem die USA!

- Wenige Tage vor Beginn des fünften Krieges kehrte Israels Kriegsminister Sharon aus Washington zurück. Im Gepäck das Versprechen, daß die USA alles unternehmen werden, damit Israel seine „technologische Überlegenheit“ behalte, und die Militärhilfe für 1982 um 100 Millionen Dollar aufgestockt werde. Der Aggressorstaat erhält allein in diesem Jahr 1,8 Milliarden Dollar.

- Israel erhält zum „Ersatz“ seiner Verluste im Krieg gegen Libanon in den nächsten Wochen 50 M-60-Panzer, 200 M-113-Schützenpanzerwagen und 50 Haubitzen vom Kaliber 155 Millimeter aus den USA.

- Die meisten modernen Waffen des Aggressors stammen aus den USA: Panzer, Raketen, Flugzeuge der Typen F-5 und F-111. General Dynamics, Northrop und McDonnell Douglas entwickeln für Israel bereits die nächste Generation Kampfflugzeuge.

- Die USA geben Israel auch politische und diplomatische Schützenhilfe. So verhinderten die USA mit ihrem Veto im Sicherheitsrat erneut eine Verurteilung des Aggressors, seinen sofortigen Rückzug aus Libanon. Sie ermunterten den Aggressor faktisch zu neuen Feldzügen, wie sie es seit Jahr und Tag tun.

(NW)

Information

Genossen ziehen Bilanz zur Jahresmitte

Im RAW „Hermann Matern“ in Cottbus werden noch in diesem Jahr sechs Roboter zusätzlich eingesetzt und für weitere 100 000 Mark Rationalisierungsmittel gebaut. Über notwendige Maßnahmen dazu berieten kürzlich die 100 Parteimitglieder der Grundorganisation. Mit ihrer Tagung gaben sie in der Kreisparteiorganisation Cottbus-Stadt den Auftakt für die thematischen Mitgliederversammlungen im Juni. Diese hatten die Aufgabe, die bisher erreichten Ergebnisse bei

der Verwirklichung der Kampfprogramme und der Entschließungen der Berichtswahlversammlungen zu analysieren, die besten Arbeit- und Leitungserfahrungen zu verallgemeinern sowie Schlußfolgerungen für die weitere Durchführung der Parteibeschlüsse zu ziehen.

Von den APO-Leitungen wurde die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen genutzt, bei allen Kommunisten und Werktätigen des RAW im Zusammenhang mit der

Plandiskussion für 1983 die Kampfpositionen zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie weiter auszuprägen. In der politischen Massenarbeit betonten die Agitatoren und Propagandisten sowie die staatlichen Leiter die persönliche Verantwortung eines jeden für das Wettbewerbsziel: mindestens zwei zusätzliche Tagesproduktionen ohne zusätzliches Material und ohne mehr Energie. In den Mitgliederversammlungen sind Maßnahmen für die ideologische Arbeit der Kommunisten im 2. Halbj alu-beschlossen worden.

(NW)